

Das zweite dieser Mädchen sagte hierauf:

O Gott, segne den König und die Königin;
deren Wiegenfest unsre Herzen feiern, erhalte Sie
und Ihn, den Besten der Könige.

Der Monarch war gerührt, nahm dieses
von den Ständen der Menschheit gebrachte Opfer
sehr gnädig auf und versicherte ihnen seiner Zu-
friedenheit.

Und so fuhr nun der König am 17. Okt.
unter den tausendfachen Jubel, mit den brünstig-
sten Segenswünschen seiner, durch die herablassende
Milde des Monarchen beglückten, Schlesier in ei-
nem offenen Wagen nach Berlin zurück.

Der König übertrug die übrigen noch vorzu-
nehmenden Huldigungen den Minister von der
Reck. Dieser reiste zuerst nach Magdeburg, wo er
im Namen des Monarchen, die Huldigung den
18. Oktob. annahm. Sie geschah mit den gewöhn-
lichen Feierlichkeiten. Es wurden Huldigungs-
münzen ausgetheilt, die von den übrigen nur
durch das Datum und den Revers verschieden
waren. Sodann aß man an einer königl. Tafel
von 150 Couvers, und am Abend war die Stadt